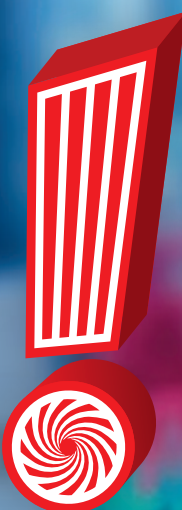


MediaMarkt  
**CLUB-MITGLIED**  
des Monats

# Super Dario!

\*  
Club-Mitglieder und ihre außergewöhnlichen Talente: Kaum zu glauben, aber Dario Fontanella aus Mannheim hat tatsächlich das Lieblingseis der Deutschen erfunden. Spaghetti-Eis! Zum Dahinschmelzen, dieser Typ!



\* Wenn Sie Mitglied im MediaMarkt Club sind und Ihr ausgefallenes Hobby vorstellen möchten, schreiben Sie eine E-Mail, Betreff „Club-Mitglied des Monats“, an [wow@mediamarkt.de](mailto:wow@mediamarkt.de). Teilnahmeberechtigt sind alle MM Club-Mitglieder. Vollständige Teilnahmebedingungen unter [www.mediamarkt.de/Club](http://www.mediamarkt.de/Club) und in Ihrem teilnehmenden MediaMarkt.



Spaghetti-Eis und Spätzlepresse: Vor 48 Jahren brachte Dario Fontanella Italien und die Kurpfalz zusammen

**W**as kommt dabei raus, wenn ein italienisches Gelato auf eine schwäbische Spätzlepresse trifft? Die Antwort weiß in Mannheim jedes Kind: Spaghetti-Eis. 1969 hatte Dario Fontanella die Idee dazu und brachte so Italien und Kurpfalz kulinarisch in einem Eisbecher zusammen. Auch 48 Jahre nach der Erfindung ist das Spaghetti-Eis noch immer die beliebteste Eiskreation der Deutschen. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Erst am Morgen schickte Darios Tochter Esther ein Bild aus Paris, auf dem eine Eisdiele für Spaghetti-Eis wirbt, an ihren Papa. Selbst im Duden findet sich ein Eintrag zum cremigen Vanilleeis mit fruchtiger Erdbeersoße.

Von der Stunde der Erfindung berichtet Dario Fontanella immer wieder gern. Wie er als 17-jähriger zu Besuch aus Italien seinen Vater in der elterlichen Eisdiele mit einem Eis in den Farben der italienischen Flagge überraschen wollte.

Wie der erste Versuch, wie so oft im Leben, nichts wurde. Auch als er Pistazien-, Zitronen- und Erdbeereis einzeln durch die Spätzlepresse drückte, war der trockene Kommentar des Vaters: „So bunte Spaghetti habe ich noch nie gesehen!“ Doch genau das war das Stichwort. Der Rest ist Geschichte. Dario setzte sich durch und das Spaghetti-Eis auf die Karte des ➤

„Ich denke fast immer an Eis. Glauben Sie nicht? Doch, doch. Alles, was ich esse, stelle ich mir als Eis vor.“

Dario Fontanella, Eissorten-Erfinder

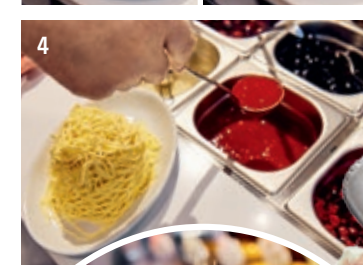


Eiscafé. „Bis dahin gab es Eis nur in der Kugel oder gespachtelt, jede andere Form war völlig neu“, erzählt der 65-Jährige. Zu Beginn wurde das Vanilleeis außer Sichtweite der Kunden in die Spaghetti-Form gebracht, um nicht zu zeigen, wie simpel die eigentliche Herstellung ist.

Doch in dieser Simplizität steckt auch heute noch die ganze Wahrheit, das, was das Fontanella-Eis besonders macht. „Wir verwenden möglichst wenige Zutaten, die aber dann in bester Qualität“, sagt Dario und gibt zwischendurch Anweisungen – natürlich auf Italienisch – an seine Mitarbeiter. Hier in der Eismanufaktur ist er in seinem Element. Selbst mit Kopfhaube, Schuhüberziehern und Einmaljacke strahlt er eine natürliche Autorität aus. 1985 hat er das Geschäft von seinem Vater und seinem Bruder übernommen.

Und die Lust an der Innovation nahm mit dem Spaghetti-Eis erst ihren Anfang. Zwischen Avocado-Pfirsich- und Karamell-Nuss-Salz-Eis präsentiert er seine neueste Kreation: Papst-Eis. Die Lieblingstorte von Papst Julius III. aus dem 16. Jahrhundert hat ihn dazu inspiriert. Die Zutaten: Mozzarella, Safran, Ingwer, Nüsse und Zimt. Und tatsächlich: ein wahrer Gaumenschmaus. Nach einer großzügigen Kostprobe bleibt die Frage: Und das gibt es wirklich nur in Mannheim?

380 verschiedene Eissorten werden in der Eismanufaktur Fontanella hergestellt. Wissenschaft und Leidenschaft liegen bei Dario nah beieinander. Die frischen Früchte für das Eis werden auf ihren Zuckergehalt untersucht. Je nachdem wie hoch der ist, wird entsprechend mehr oder weniger gesüßt. Klar ist für ihn: „Wer mit lebender Ware arbeitet, kann sich nicht an ein Standardrezept halten.“ Es fällt ihm nicht schwer, sich immer wieder ungewöhnliche Zusammenstellungen einfallen zu lassen. Der Mann denkt nämlich (fast) immer an Eis. „Alles, was ich esse“, sagt Dario, „stelle ich mir als Eis vor.“ So kam es



Noch mal zum Mitschlecken: Frische Sahne auf den Teller (1). Ordentlich Vanilleeis in den Spaghetti-Macher (2). Rausdrücken (3). Mit Tomaten-, äh, Erdbeersoße übergießen (4). Das Ganze mit geraspelter weißer Kuvertüre bestreuen (5). Wegschlecken oder wegtrocknen? Was schafft das Eis schneller? Ist natürlich nur ein kleiner Scherz des ständig gut gelaunten Eiskönigs. Liegt daran, dass er mit seinem Beruf so viele Menschen glücklich macht. „Oder haben Sie schon mal jemanden gesehen, der beim Eisessen geweint hat?“ (6)

auch zum Senfeis. „Das darf natürlich auf keinen Fall nach kaltem Senf schmecken“, erklärt der Meister. Äh, wonach dann? „So, dass man sich daran erinnert. Selbst wenn jemand nicht überzeugt davon ist, wird er vom Senfeis erzählen.“

In Mannheim ist Dario eine Institution. Beim Spaziergang durch die Innenstadt wird er von allen Seiten fröhlich begrüßt. 2014 wurde ihm der Bloomaulorden, die höchste bürgerschaftliche Auszeichnung der Stadt, verliehen. Seit einiger Zeit beliefern die Fontanellas auch einige Sterne-Restaurants in der Umgebung mit ihrem Eis. Die schönsten Momente sind für Dario aber immer noch die, wenn der Laden brummt. Wenn die Leute in der Schlange stehen und gut gelaunt auf ihr Eis warten. „Beim Kaffeetrinken kann man weinen, beim Eisessen nicht. Oder wurde schon jemals jemand dabei beobachtet?“, fragt Dario, lacht und nimmt einen Löffel Spaghetti-Eis.

